



24.07.2026

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer

LHV2027-04-001

Losnummer 6

für Dienstleistungen in der Langholzbereitstellung mit anfallendem Kurzholz in Waldbeständen des

Forstamtes Annweiler

in den Revieren Bad Bergzabern, Klingenmünster, St. Germanshof, Trifels und Wellbachtal

Laufzeit des Rahmenvertrages vom		01.01.2027	bis	31.12.2027	
Es handelt sich um Verträge mit mehreren Forstunternehmen, die nach preisgünstigstem Angebot (Ranking) beauftragt werden.					
Pro Vertragsjahr wird mit einer Hiebsmenge von			2200 fm	gerechnet.	
Eine optionale Verlängerung des Vertrages um 3 Jahre ist vorgesehen.					
Vorgesehene Quartalsmengen		Nach der Einschlagsplanung sind pro Hieb durchschnittlich			
		7		Sortimente zu erwarten und...	
		Baumartenverteilung		Stückvolumen*	
		Fi/ Dou/ Ta	50 %	0,8	fm/Stück
		Ki/ Wey/ Lä	25 %	0,7	fm/Stück
Quartal	Anteil am Hiebsvol.	Laub		0,7	fm/Stück
1. Quartal	35 %				
2. Quartal	10 %				
3. Quartal	15 %				
4. Quartal	40 %	* Stückvolumen des Durchschnittsbaums			
Erwarteter Anteil Stücklohn/ Zeitlohn			Erwartete Sortimentsanteile		
Stücklohn	60 %		Beschreibung	Verkaufsmaß	Erwarteter Anteil
Zeitlohn	40 %		Sortenlänge 2,5m bis 3,0m	Raummeter	5%
Leistungsansatz Maschine		7,0 fm/ Std.	Sortenlänge 3,0m bis 6,9m	Festmeter	5%
Leistungsansatz Arbeiter:in		2,5 fm/ Std.	Kranverwogenes Brennholz	Festmeter	0%
Nur Rückearbeiten		100%	Langholz ab 7,0m	Festmeter	90%
Nur Holzernte ohne Rückearbeiten		0%	Befahrungsempfindliche Standorte (prozentualer Anteil an der Hiebsmenge)		0%

Vergabenummer: LHV2027-04-001		Losnummer: 6	
-------------------------------	--	--------------	--

Verkehrsabsicherungsmaßnahmen entlang öffentlicher Straßen

Im ersten Vertragsjahr sind 5 Tage mit Verkehrsabsicherung geplant.

Die Planung und Beantragung der Verkehrsabsicherung ist Aufgabe des Auftraggebers.

Die Einrichtung und Durchführung wird durch den Auftraggeber organisiert.

Rückegassenabstände (prozentualer Anteil an der Hiebsmenge)		Hangneigung (prozentualer Anteil an der Hiebsmenge)		Weitere Hiebshinweise (prozentualer Anteil an der Hiebsmenge)	
20m	0%	0-34%	30%	Reinbestände (bis 20% Mischungsanteil)	0%
30m	60%	35-50%	50%	Erstdurchforstungen	0%
40m	20%	über 50%	20%		
> 40m	20%				

Besondere Hinweise

Das Holzvolumen wird vorraussichtlich zu 90% im Staatswald und 10% im Kommunalwald der betreuten Gemeinden des Forstamtes Annweiler anfallen.

Möglich sind folgende Gemeinden:
Böllenborn, Dörrenbach, Oberotterbach, Bad Bergzabern, Birkenhördt, Billigheim-Ingenheim, Gleiszellen-Gleishorbach, Kapellen-Drusweiler, Klingen-münster, Münchweiler a. K., Niederhorbach, Pleisweiler-Oberhofen, Schweigen-Rechtenbach, Gossersweiler-Stein, Völkersweiler, Vorderweidenthal, Wernersberg, Albersweiler und Rinntal.

Etwa 20% der Hiebssmasse fällt in Waldorten mit flächiger Verjüngung bis hin zu mehrstufigen oder plenterwaldartigen Strukturen an. Die Arbeiten bedürfen einer besonderen Sorgsamkeit.

Aufgrund der Waldstruktur haben die jeweiligen Einzelmaßnahmen in der Regel ein Holzvolumen unter 200FM. Im Fall von Kalamitätsholz kann es zu deutlich geringeren Holzmengen je Einzelmaßnahme kommen.

Die Maßnahmen erfolgen schwerpunktmäßig in der laubfreien Jahreszeit. Es erfolgt keine dauerhafte Beschäftigung über das ganze Jahr.

In Teilbereichen werden Maßnahmen in stark frequentierten Wandergebieten mit Premiumwanderwegen durchgeführt, was einen erhöhten Sicherungsaufwand der Hiebssmaßnahme nach sich zieht. Sofern eine Umleitung der Wanderpfade und -routen erforderlich ist, wird diese Umleitung durch den Auftraggeber sichergestellt.

Verkehrssicherungsmaßnahmen:
Einzelne Arbeitsorte können Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang von öffentlichen Straßen oder Bebauung enthalten. Die Beantragung der erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnung und die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen erfolgt in der Regel durch den Auftraggeber. Ebenfalls das Betrieben der Baustelle wird durch den Auftraggeber sichergestellt.

Der Bieter erklärt für unplanmäßige und unaufschiebbare Arbeiten (z.B. Verkehrssicherung, Wegeräumung) innerhalb von 2 Arbeitstagen zur Verfügung zu stehen.

Abrechnung von Nebenarbeiten:

Beim Rücken von Fi/Ta/Lär Kronenholz und Aufsetzen zu Hackerhaufen an einem LKW fähigen Weg wird die Vergütung über das aufgearbeitete Stammholz Losvolumen der jeweiligen Baumart wie folgt hergeleitet.

Bei einer Masse bis 50fm: im Zeitlohn

Bei einer Masse von 51fm bis 200fm: 3,80 €/ Fm

Bei einer Masse von über 200fm: 2,90 €/ Fm

Die Umsetzzeiten der Maschine werden bei Revierwechseln im Zeitlohn vergütet.